

sind viel näher als die, der der Ruf galt und Leute befinden sich in ihrer Nähe, doch nur die eine flieht. Ich enthalte mich jeder Schlussfolgerung.

Wie wollen die Vertreter der Meinung, dass nicht bewusstes, sondern nur unbewusstes Warnen der Vögel stattfinden, mit den *Lockrufen der Vögel* fertig werden, wo doch die Absichtlichkeit nicht zu leugnen ist?!

G. v. Burg.

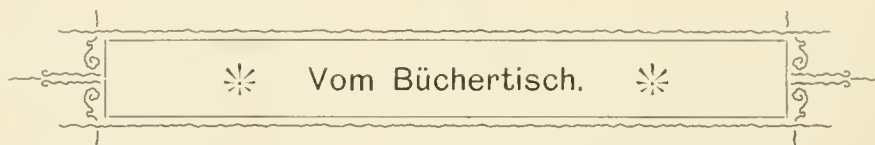


Vogelschutzkalender.

Oktober.



Das Jahr geht seinem Ende entgegen; die Zeit der Ausstellungen, welche die Haupttätigkeit so mancher ornithologischer Vereine vollauf in Anspruch genommen und so manche schöne Hoffnung bitter getäuscht hat, ist vorbei. Vorbei sind auch die schönen Tage der herrlichen Waldkonzerte; die Sänger rüsten sich zur Abreise oder haben uns schon verlassen, sie bedürfen unseres Schutzes nicht mehr. Die Erde bereitet sich zum Winterschlaf vor. Jetzt haben wir Gelegenheit, uns mit der Nistkastenfrage zu beschäftigen. Man soll die Kasten nicht, wie so allgemein üblich, im Frühjahr aufhängen, sondern im November, damit ist für den Vogelschutz sehr viel getan. Beschaffen wir uns daher rechtzeitig unsern Vorrat an Nistkästen, bestimmen wir jetzt die geeigneten Plätze zum Anbringen derselben. Der Winter ist ein launischer Bursche und der kluge Mann baut vor.



Zeitschrift für Oologie. Herausgeber H. Hocke, Berlin C., Prenzlauerstr. 36. Dieses Organ enthält in jeder Nummer sehr interessante Resultate wichtiger Beobachtungen und Forschungen. So finden wir darin unter anderem ein „Ausflug nach der Farne Islands“ (Brutplätze der Heringsmöve), die Bruträuber journalistisch (statt polizeilich!) angeklagt. Ferner Berichte über gefleckte Schwalbeneier, Mitteilungen über die Möven Norwegens, über die Waldohreule, über Brutstörung etc. Das nur einige Anführungen aus dem reichen Inhalt! G. Schmid.

Von der Zeitschrift „**Der Zoologische Garten**“, Verlag von Mahlau & Waldschmidt in Frankfurt a. M., erschien Nr. 8 des XLIV. Jahrgangs für 1903 mit folgendem Inhalt:

Zoologische Gärten in Anstralien, von Dr. med. Schnee in Berlin. — Über Säugetier-Bastarde, von Forstmeister Adolf Rörig in Frankfurt a. M. (Fortsetzung). — Weitere Mitteilungen über die Schwarzamsel (*Turdus merula*), von Dr. Victor Hornung aus Bielefeld. — Die Reptilien und

Batrachier der russischen Ostseeprovinzen, von W. Tiesler in Berlin. — Nochmals die Fabel von der Seeschlange nebst einigen Bemerkungen über Schwertfische, von Dr. med. Schnee in Berlin. — Verletzung der Augen unserer Mainfische bei Hochwasser, von L. Buxbaum in Raunheim a. M. — Mitteilungen aus dem Westfälischen Zoologischen Garten zu Münster. — Briefliche Mitteilungen. — Kleinere Mitteilungen. — Literatur. — Eingegangene Beiträge. — Bücher und Zeitschriften.

Soeben ist erschienen die „**Allgemeine Rundschau**“ des „Schweizer Echo der Presse“, Bureau für Zeitungsausschnitte, St. Johann 31, Basel.

Die Allgemeine Rundschau hat sich zur Aufgabe gemacht, die in den schweizerischen und ausländischen Blättern erschienen Artikel, sei es über Politik, Wissenschaft, Kunst, Literatur, Sport, Theater, Ökonomie, Handel, Industrie, Landwirtschaft u. s. w., zu sichten, alphabetisch zu ordnen und an dieser Stelle deren Titel zu publizieren, damit sich Jeder, der sich für dieses